

Präsentation des Goethe-Instituts auf dem Europa-Tag in Eriwan

Im Rahmen des Europa-Tages wurde das Goethe- Institut, zusammen mit anderen deutschen Institutionen, eingeladen, sich im Rahmen des Europa- Tages am 12.05.2012 auf der Northern Avenue in Eriwan zu präsentieren.

Die noble Einkaufsstraße Eriwans verwandelte sich an diesem sonnigen Samstag in ein großes, buntes Zeltlager, mit vielen Fahnen, Luftballons und farbigen Aufschriften. Der Grundton aber: Dunkelblau, wie die vielen Fahnen der Europäischen Union. Denn um Europas Darstellung ging es an diesem Tag vor allem. Viele Nationen stellten ihre Programme und Projekte an ihren Ständen zur Schau, auf der Bühne wurde polnisch oder griechisch getanzt, französisch oder italienisch gesungen.

Wer durch den Eingang den Platz betrat, der konnte gleich linker Hand einen weißen Pavillon mit der Überschrift „Educational Institutions“ bemerken. Ein großer grüner Banner des Goethe- Instituts und die DAAD- Aufschrift geben Auskunft darüber, welche Mannschaften, bzw. „Frauschaften“ hinter den Tresen mit Infomaterialien und giveaways stehen.

Kaum waren die Stände eingerichtet, fast zwei Stunden vor dem offiziellen Beginn, kamen die ersten Interessierten. Neugierig wurde alles beschaut, so manche Hand griff wie selbstverständlich nach einem Kugelschreiber oder Armband... Doch nein, so einfach wollten wir es unseren Besuchern nicht machen: Wer ein Auge auf die bunten Werbematerialien geworfen hatte, musste es sich „verdienen“ – ihm wurde die Teilnahme an einem Deutschlandquiz angeboten. Aber auch derjenige, der kein einziges Antwort- Kreuzchen richtig gesetzt hatte, ging mit einem netten Trostpreis weiter. Das sprach sich schnell rum. Jetzt musste keiner mehr zur Teilnahme ermuntert werden, jetzt kamen viele und die Vertreterin des Goethe-Instituts und die Landeskoordinatorin der Zentralstelle für Auslandsschuldienst in Armenien, Frau Angela Schmidt hatten beide Hände voll zu tun. Auch der deutsche Botschafter machte mit und hatte die maximale Punktzahl erreicht – das haben wir aber auch alle so erwartet...

Das Interesse an dem Quiz wurde jedoch durch die vielen Fragen zum Goethe-Institut, zum neuen Standort des Deutschen Lesesaals überboten, vor allem aber zu dem Sprachlernzentrum mit seinen Deutschkursangeboten. Während Janna Gabrielyan vom Lesesaal fleißig Lesezeichen mit Adresse und Öffnungszeiten verteilte und mit in der Luft skizzierten Straßenplänen den Standort erklärte, hatte die Leiterin des SLZ, Nelly Soghomonyan, pausenlos „Kundschaft“, die sich über Kurse informieren wollte.

Sollte nur die Hälfte derer, die sich an unserem Stand über die Aktivitäten und Veranstaltungen des Goethe-Instituts und über die Kurse informiert haben, den Weg in die Darabagh Straße 38 finden, könnten wir uns über ganz vielen neue Teilnehmer freuen.